

Abg. Dr. Fleck erkundigte sich nach dem Bearbeitungsstand seiner Anfrage an den Landrat zum Thema „Durchführung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) gem. § 16 d SGB II in der Kreisstadt Siegburg“. Aus aktuellem Anlass machte er darüber hinaus auf einen Pressebericht zur Aufstockung von Flüchtlingsleistungen aufmerksam. Bei einem Gipfeltreffen in Essen sei beschlossen worden, die Leistungen für Flüchtlinge um 46 Mio. Euro zu erweitern. Er erkundigte sich in diesem Zusammenhang, ob Vertreter der Städte und Gemeinden an dem Gipfeltreffen teilgenommen hätten und ob der Rhein-Sieg-Kreis bzw. die Kommunen von den Mehrleistungen profitierten.

Ltd. KVD Allroggen erklärte, die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage gehe ihm in jedem Fall bis zur Sitzung des Kreistages am 30.10.2014 zu.

Da die Aufnahme von Flüchtlingen eine Aufgabe der Städte und Gemeinden sei, müssten diese auch von den angesprochenen Mehrleistungen profitieren. Über die Ausgestaltung der Mittelverteilung sei derzeit noch nichts bekannt. Der Kommunale Spitzenverband sei aber an den Gesprächen beteiligt gewesen, so dass davon auszugehen sei, dass der Rhein-Sieg-Kreis schon bald weitergehende Informationen hierzu erhalte.